## 27. November 2017: Die Stuttgarter Zeitung berichtet vom Landesparteitag

## rte SPD -Wähler

osion der ermeyer

Not muss geschland müsse tive gegeben oziale Problesere mit der iden, denn sie ite Parteien. kinger den exl der Jamaika-

## OBACHTET

tei protestiert ing der Bunbulut durch inheimerin sei irfest als Dolas, den in der den der kurdizudem als sondierer und die Wende der SPD in Richtung große Koalition hat auch die Linke in die Bredouille gebracht, weil ihr der erhoffte strategische Partner schon wieder abhandenzukommen scheint. "Mit der SPD können wir unter diesen Umständen nicht mehr rechnen", sagt er. Ihm sei nicht klar, wo sie nun die Kraft für ihre Erneuerung

hernehme. "Wenn die SPD weiter so herumhampelt, wird sie weiter erodieren." Die Linke müsse um die Wähler kämpfen, die der SPD verloren gehen. "Wir müssen zeigen, dass wir die Alternative sind."

An die Adresse der Gewerkschaftsführer speziell der IG Metall gerichtet, warnt er, auf die Wiederauflage der großen Koalition zu hoffen. "Wer ständig auf das kleinere Übel setzt, bekommt am Ende das größere Übel." Auch im

Teich der Grünen-Wähler möchte die Lin-

lem vom Zuwachs her, wo sich jünge der Linken zuwend haben ein starkes analysiert Scharf müsse sich die Pa sonst komme sie 2021 nicht über die

Eir men Bund beider hinzu im W einge Thūri denter Bader aus: ] arbeit Und I



den Augen zu verl

Ein Klick aufs Bold öffnet den Artikel im
\*.pdf-Format